

Durchbruch

Durchbruch,
wie ein Speiß
durch meinen Bauch.
Ich setze mich
und Schmerzen
drohen mir
Vernichtung.

Der Arzt sagt noch:
„wir müssen operieren“!

Und als ich dann erwachte
und dämmerte,
elf Tage,
da bot er mir ein Bier
und ich wusste
ich darf leben!
Jeden Tag
der mir geschenkt
da fühl´ ich meine Narbe
und
mir wird schwindelig
dabei.

Ich fühle noch
den Fingerdruck
des Todes

der da nach mir griff.

Wie dünn das Eis
auf dem ich tanze!